



Pressemitteilung 051.2025

Veröffentlicht am: 25.11.2025

Erneuter Brand in leer stehenden Gebäude

Gemeinsam mit den Feuerwehren Thräna und Lobstädt wurden die Bornaer Kameraden am 25.11.2026 um 10:24 Uhr zu einem Gebäudebrand in einem leer stehenden Objekt in der Fabrikstraße alarmiert. Da die Einsatzstelle den Brandschützern bereits von mehreren Einsätzen gut bekannt ist, konnte man erahnen, was auf die Einsatzkräfte zukommt.

Als wir vor Ort ankamen, stand ein Raum im Obergeschoss in Brand. Das Feuer hatte sich aber auch bereits in das Dachgeschoss ausgebreitet.

Schnell rüsteten sich mehrere Trupps mit schwerem Atemschutz aus und begannen die Brandbekämpfung im Innenbereich sowie auch von außen. Aufgrund der baulichen Situation im Dachgeschoss und dem Durchbrennen eines Zwischenbodens konnte eine vollständige Brandbekämpfung durch einen Innenangriff nicht durchgeführt werden. Die Drehleiter wurde aus diesem Grund zum Öffnen der Dachhaut und zur Brandbekämpfung von oben in Stellung gebracht.

Zur Unterstützung der Löschmaßnahmen wurde die Feuerwehr Zedtlitz ebenfalls an die Einsatzstelle gerufen. Um ausreichend Atemschutztechnik vor Ort zu haben, wurde der Gerätewagen Atemschutz des Feuerwehrtechnischen Zentrums angefordert.

Die massiven Löschmaßnahmen mit mehreren Rohren und dem Werfer der Drehleiter zeigten schnell einen Erfolg. Nachdem die sichtbaren Flammen bekämpft wurden, mussten unzählige Zwischenwände und Böden geöffnet werden. Nur dadurch konnten alle Glutnester aufgespürt und gezielt abgelöscht werden. Diese kräftezehrende und mühevollen Aufgabe zog sich über mehrere Stunden.

Mit den Nachlöscharbeiten und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft waren die rund 25 Kameraden der Feuerwehren Borna, Zedtlitz, Thräna und Lobstädt über 6 Stunden im Einsatz. Am Einsatz beteiligt waren ebenfalls Kräfte des Rettungsdienstes, des Ordnungsamtes und der Polizei. Einsatzleiter Kai Noeske zeigte sich mit der routinierten und schnellen Handlungsweise sowie der sehr guten Zusammenarbeit aller Kameraden der einzelnen Wehren und der weiteren Einsatzkräften sehr zufrieden. Nur durch dieses Engagement können solche Einsätze ordentlich abgearbeitet werden.

